

mühl, mit der großen, neuerbauten ärarischen Papierfabrik bemerkbar. Dann das Pfarrdorf Payerbach, gegenüber dem Stationsplatze. Vom Stationsplatze führt ein Fahrweg hinab auf die Straße nach Reichenau. Für den Fußwanderer führt vom Stationsplatze Payerbach ein angenehmer Steg über die Höhen hin, dann durch das Schneedörfel bis vor das Thor des Thalhofes, des bekannten Bairnir'schen Gasthauses.

Reichenau und seine Umgebung.

Das Reichenauerthal ist nächst dem Buchbergertthale das schönste Thal Nieder-Oesterreichs. Der Boden von der Kirschnerbrücke bis nach Hirschwang zur Windbrücke ist es, der eigentlich den Namen des Reichenauerthales trägt. Der Theil des Thales stromabwärts der Schwarza, bis an den Grillenberg, und weiter hinaus bis Gloggnitz heißt Schwarzathal. Das eigentliche Reichenauerthal, nach seiner ganzen Ausdehnung von der Schwarza durchströmt, ist 1 Stunde lang und $\frac{1}{4}$ Stunde breit. Den Norden des Thales begränzt der Gahnß (4782 Fuß hoch), der Saurüssel (3934'), und der Feuchter (4363'), den Westen die herrliche Alpengruppe des Grünschachers (5490'), der Preiner-Alpen (5680') und der Karalpe (6340'). Im Südwesten öffnet sich die Schlucht nach den Wald- und Felsbergen der Prein, im Süden die mit Gehöften und Feldern bedeckten Hänge der Hinterleiten und des Grinstinger Käskogels, überragt von dem Gipfel des Sonnenwendsteines (4818'), gegen Osten öffnet sich das Thal gegen Payerbach. — Am Fuße des Feuchtenberges, an beiden Ufern der Schwarza, liegen die Häuser des Dorfes Reichenau, etwa 50 an der Zahl, mit mehr als 500 Einwohnern. Reichenau ist hauptgewerkschaftliche Herrschaft. Lebhafter Eisenbergbau in Altenberg, Grillenberg und Schendlek. Hierher gehören auch die Eisengußhütte in Edlach, die Köhlerereien in Hirschwang, die Hammerwerke daselbst und von Krumbach. An diesen Werken sind gegen 400 Knappen, Köh-